Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Item ffür testamentlich gerhab,
oder tormünder verhanden sind, v
lasset die gerhabschaft nach ordnung
der recht, auf die ergst geliebten
freund, als oben gemelt ist, al
das sie der ergst der gebliebt, v
dem er zu der gerhabschaft tauglich,
der weiber aus schlieft, fürnem
sich ordnung leith oder andere geistlich
gemeicht fürsehen, die der gerhab,
schaft und dergleichen obligation ohn
das bestrafen, und ihnen alle be,
gründung anzunemen von ge,
meiner rechten verbothen ist.
Und wendet der allen die mutter
Frau zu witib verbleibt und hei,
zu tauglich sein, auch ihr
weibliche recht und herkhomen
der heirat Velleiani verzichet, und sich